Tourenbezeichnung: *„Der Burgholztrail – Wilde Waldkultur in Wuppertal“*

Forstkultur trifft Waldwildnis: Das Arboretum Burgholz ist eine der spannendsten Forstreviere des Bergischen Landes. Ursprünglich für forstliche Versuchsanbauten konzipiert, hat sich hier inzwischen eine vielfältige und exotische Waldlandschaft entwickelt, die im Rheinland seinesgleichen sucht. Die Tour führt einmal quer durch das Arboretum und gibt auf naturnahen Waldwegen einen spannenden Einblick in die aktuelle Waldentwicklung unter Einbeziehung der Aspekte des Klimawandels. Ein Experte des Waldpädagogischen Zentrums Burgholz macht diese besondere Waldwelt in einer integrierten Sonderführung erlebbar.

Datum: Sonntag, 14.09.2025

Guide:

Dipl.-Geograf Michael Schulze, zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben *(in Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Waldpädagogen Dirk Wagenführ vom WPZ Burgholz)*

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Wuppertal-Cronenberg, Parkplatz Zur Kaisereiche (Adresse: Zur Kaisereiche 43, 42349 Wuppertal).

Anreise

Mit dem Auto: A 46 Düsseldorf – Wuppertal bzw. Wuppertal – Düsseldorf bis Sonnborner Kreuz, weiter auf L 418 Richtung Cronenburg, dort über Theishahner Straße und Küllenhahner Straße bis zur Straße Zur Kaisereiche.

Mit dem ÖPNV: Anreise bis Bahnhof Wuppertal HBF, von dort weiter mit dem Bus Linie 613 (Richtung Schulzentrum Süd) bis Haltestelle „Schulzentrum Süd“. Von dort ca. 15 Minuten Fußweg über Küllenhahner Straße und Straße Zur Kaisereiche bis zum Wanderparkplatz

Verpflegung Rucksackverpflegung. Am Ende der Tour Einkehr möglich.

Dauer:	Ca. 5:00 h insgesamt (ca. 12 km, Höhenmeter: je 326 m Aufstieg und Abstieg, *Extraführung WPZ Burgholz ca. 105 Minuten*)
Schwierigkeitsgrad:	Mittel, hügeliges Gelände mit einigen steilen An- und Abstiegen, gute Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich
Mitbringen:	dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Schlusseinkehr
Preise	Erwachsene 20,00 €, Kinder und Jugendliche 10 - 15 Jahre 14,00 € *(inklusive Sonderführung WPZ Burgholz)*

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz Zur Kaisereiche tauchen wir am namensgebenden Baumgiganten direkt ein in die Waldwildnis von Burgholz – auf einem herrlichen Waldpfad flanieren wir an geheimnisumwitterten Höhlenunterschlupfen vorbei – die Überreste eines Luftschutzstollens aus dem Zweiten Weltkrieg. Anschließend passieren wir die Sambatrasse, eine ehemalige Bahntrasse zwischen Cronenberg und Elberfeld, die zum Radweg umfunktioniert wurde.

Nun tauchen wir richtig ein in die Waldwildnis von Burgholz. Vorbei am Zimmerplatz wandern wir durch verschiedenste Waldformationen talabwärts und erreichen bald die Rennöfen, die hier im Zuge der Eisenerzgewinnung angelegt wurden. Nach diesem kulturhistorischen Einblick empfangen uns auf unserem weiteren Weg Richtung Nollenhammertal wieder beeindruckende Baumriesen. Das Waldpädagogische Zentrum Burgholz lassen wir diesmal links liegen, dennoch werden wir auf unserer Tour durch die faszinierende Baumlandschaft mit besonderer Waldexpertise begleitet: Der Förster und Waldpädagoge Dirk Wagenführ vom WPZ wird uns an geheimnisvolle Waldorte führen und uns mit spannenden, unterhaltsamen und erkenntnisreichen Themen rund um den Wald in Burgholz versorgen. Das Thema Wald und Klimawandel wird dabei auch eine gewichtige Rolle spielen. Die Kernzone des Arboretums trumpft nochmal mit einer beeindruckenden Vielfalt an Baumarten auf.

Unser Weg führt vorbei am Bahnhof Burgholz, der eigentlich kein Bahnhof mehr ist, sondern nur noch eine Gastwirtschaft. Von hier aus ist es nun nicht mehr weit bis zur Kaisereiche, wo wir endgültig wieder aus dem weiten Waldmeer auftauchen. Schöner lässt sich im Spätsommer kaum wandern.